
INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite
I. Der Einfluß des heiligen Augustinus auf die Verwertung und Bewertung der Antike im Mittelalter	1
II. Des heiligen Augustinus Quaestio de ideis (De diversis quaestionibus LXXXIII qu. 46) in ihrer inhaltlichen Bedeutung und mittelalterlichen Weiterwirkung . . .	25
III. Augustins Lehre vom Glauben und Wissen und ihr Einfluß auf das mittelalterliche Denken	35
IV. Aristoteles im Werturteil des Mittelalters	62
V. Kaiser Friedrich II. und sein Verhältnis zur aristotelischen und arabischen Philosophie	103
VI. Die Aristoteleskommentatoren Adam von Bocfeld und Adam von Bouchermefort. Die Anfänge der Erklärung des „neuen Aristoteles“ in England	138
VII. Eine für Examinazwecke abgefaßte Quaestionensammlung der Pariser Artistenfakultät aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts	183
VIII. Die opuscula de summo bono sive de vita philosophi und de sompniis des Boetius von Dacien	200
IX. Mitteilungen aus Münchener Handschriften über bisher unbekannte Philosophen der Artistenfakultät (Codd. lat. 14246 und 14383)	225
X. Studien über den Averroisten Taddeo da Parma	239
XI. Der Bologneser Averroist Angelo d'Arezzo	261
XII. Ein spätmittelalterlicher Pariser Kommentar zur Verurteilung des lateinischen Averroismus durch Bischof Stephan Tempier von Paris (1277) und zu anderen Irrtumslisten	272
XIII. Die Lehre des heiligen Albertus Magnus vom Grunde der Vielheit der Dinge und der lateinische Averroismus	285
XIV. Die Stuttgarter Handschrift des ungedruckten Ethikkomentars Alberts des Großen	313
XV. Der Einfluß Alberts des Großen auf das mittelalterliche Geistesleben. Das deutsche Element in der mittelalterlichen Scholastik und Mystik	325
XVI. Die Proklosübersetzungen des Wilhelm von Moerbeke und ihre Verwertung in der lateinischen Literatur des Mittelalters	413
XVII. Hilfsmittel des Thomasstudiums aus alter Zeit (Abbreviationes, Concordantiae, Tabulae). Auf Grund handschriftlicher Forschungen dargestellt	424
XVIII. Die Lehre des Jakob von Viterbo († 1308) von der Wirklichkeit des göttlichen Seins. Beitrag zum Streit über das Sein Gottes zur Zeit Meister Eckharts	490

	Seite
XIX. Einzelgestalten aus der mittelalterlichen Dominikaner- und Thomistenschule	
1. Aegidius von Lessines	512
2. Die Lehre von Glauben, Wissen und Glaubenswissenschaft bei Fra Remigio de' Girolami († 1319)	530
3. Bernhard von Auvergne († nach 1304), ein Interpret und Verteidiger des heiligen Thomas aus alter Zeit	547
4. Kardinal Guilelmus Petri de Godino († 1336) und seine Lectura Thomasina	559
5. Helwicus Theutonicus (Helwic von Gernar?), der Verfasser der pseudo-thomistischen Schrift De dilectione Dei et proximi	576
6. Der Liber de divina sapientia des Jakob von Lilienstein. Eine ungedruckte scholastisch-mystische Summa aus dem Beginn des 16. Jahrhunderts	585
7. Die Stellung des Kardinals Cajetan in der Geschichte des Thomismus und der Thomistenschule	602
Nachträge und Berichtigungen	613
Inhaltsübersicht	618
Verzeichnis der benützten und angeführten Handschriften	631
Personenverzeichnis	635
